

Unter Volksdeutschen



Liebe

ich freue mich, Sie auf meiner neu-gestalteten Homepage herzlich begrüßen zu können. V
sehen, bin ich immer darauf bedacht, neue Entwicklungen aufzunehmen
und diese auch umzusetzen. Sie finden nach wie vor auf den folgenden
Seiten Informationen über meine Person, meine Arbeit, meine Termine
und Pressemitteilungen als Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis 43
Walsrode im Heidekreis Soltau-Fallingb. Ich möchte meine Arbeit
transparent und bürgernah gestalten und freue mich, wenn Sie mir Ihre
Fragen, Anregungen und Ansichten mitteilen. Wenn Sie mit mir
persönlich Kontakt aufnehmen wollen, schreiben Sie mir eine Mail oder
vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit meinem Büro. Und damit Sie
immer über meine Arbeit in Hannover informiert sind, schauen Sie ruhig
in meinen Blickpunkt. Er wird jeden Monat, nach der Plenarwoche,
aktuell erstellt



Herzlichst Ihre



NDR.de (via [Fefe](#)):

Die Schwarmstädter Christdemokratin Gudrun Pieper konnte nicht an sich halten, als Filiz Polat von den Grünen von einer „menschenrechtswidrigen und inhumanen“ Abschiebe-Praxis sprach. „Am besten hätte man Sie abschieben sollen“, rief Pieper der am Rednerpult stehenden türkischstämmigen Polat zu.

Quod erat demonstrandum. Nur zum erinnern aus [Nazis sind Pop](#) (2000):

Der CDU-Politiker Wolfgang Schäuble bekannte sich in einem Interview mit dem Nachrichtenmagazin „Spiegel“ im Januar 1999 eindeutig zur Nation als ethnisch, also rassistisch definierter Abstammungsgemeinschaft, die sich von der französischen oder US-amerikanischen Idee der Nation als Bekenntnis zu den demokratischen Werten signifikant unterscheidet: „Wir schöpfen unsere Identität nicht aus dem Bekenntnis zu einer Idee, sondern aus der Zugehörigkeit zu einem bestimmten Volk.“

[Andreas Klärner schreibt](#): „Wolfgang Schäuble leistet vor allem

mit seinem Buch 'Und der Zukunft zugewandt' einen wichtigen Beitrag zur Enttabuisierung völkisch-nationalistischer Ideologeme im hegemonialen Diskurs...Dort propagiert er die Nation als 'Schutz- und Schicksalsgemeinschaft'".

Die Thesen Schäubles unterscheiden sich nicht von dem, was zum Beispiel die NPD in ihrem Programm zu demselben Thema sagt. Dort heisst es: „Die Völker sind die Träger der Kulturen. Völker unterscheiden sich durch Sprache, Herkunft, geschichtliche Erfahrung, Religion, Wertvorstellungen und ihr Bewußtsein. (...) Die politische Organisationsform eines Volkes ist der Nationalstaat, in dem ein Volk seine Werte pflegt, seine Sicherheit gewährleistet, seine Zukunft sichert und die materiellen Voraussetzungen seines Lebens garantiert.“

Der deutsche [Mainstream-Konsens](#) ist eben immer noch völkisch. Die braune Kacke kommt schnell zum Vorschein, wenn man fragt: „Was ist deutsch“? Aber das traut sich niemand zu fragen oder gar öffentlich kontrovers zu diskutieren. Statt dessen werden Einwanderer – sogar der zweiten und dritten Generation – mit dem grässlichen Unwort „Migrationshintergrund“ diffamiert oder gar als „türkischstämmig“.

Bin ich „russischstämmig“, weil [mein Großvater](#) einen russischen Pass hatte? Damals gab es Polen gerade nicht, als er geboren wurde. Polnisch hat er auch nie gesprochen. Die Pieper und andere Völkische hätten ihn vermutlich als „Volksdeutschen“ bezeichnet.

PS Die Dame hat auch eine grottenschlechte zusammengestoppelte Homepage (vgl. oben), die noch nicht mal mit gängigen Browsern korrekt angezeigt wird.